Datum: 19.03.2026

bz Zeitung für die Region Basel
4410 Liestal
061/ 927 26 00
https://www.bzbasel.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 15'341
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 23
Fläche: 37'797 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
41cd6c6e-894f-4e95-9304-c577e7095128
Ausschnitt Seite: 1/1

Neue Karte soll Tourismus im Laufental ankurbeln

Luis von Gunten

Baselland Tourismus lanciert die dritte Erlebniskarte: Darauf sind Wanderungen, Restauranttipps oder Hofläden zu finden.

«Endlich ist das Laufental auf einer Karte!», jubiliert Michael Kumli, Geschäftsführer von Baselland Tourismus. Die Freude bei den Mitwirkenden ist sichtlich gross, als sie die neue Erlebniskarte Laufen und Region präsentieren dürfen. Es ist bereits die dritte, die Baselland Tourismus mit lokalen Partnern entwickelt. Es handelt sich um eine klassische Faltkarte mit ausgezeichneten Wanderrouten. Ähnliche Karten gibt es bereits für Liestal und Region sowie für Langenbruck und Umgebung. Die Jüngste entstand nun in Zusammenarbeit mit Promotion Laufental, dem Verein zur Wirtschaftsförderung im Laufental. Und zum ersten Mal zweisprachig, Deutsch und Französisch.

Auffallend ist, dass die Karten klassisch auf Papier gedruckt werden. Das soll die maximal breite Zielgruppe ansprechen, nämlich «grundsätzlich alle», wie es in der Präsentation dazu hiess. Damit ist gemeint, dass die Karte einfach mitzunehmen ist, man nicht bis zur Verzweiflung auf einem Touchscreen scrollen muss – und das Produkt an sich möglichst breit und einfach zu streuen ist. Alle Tipps sind dennoch mit QR-Codes versehen, die zu weiteren Infos im Netz führen.

Auf Papier, aber auch digital

Wer sich via diesen QR-Code beispielsweise für den Karstlehrpfad von Zwingen nach Grellingen begeistert, findet – nach kurzem Scrollen – eine Beschreibung, Anreise-Infos und Routendetails. Dort geht's dann tatsächlich ins Detail: Schwierigkeit der Route, Dauer, Höhenprofil und sogar das Wetter am Startpunkt sind eingebettet.

Natürlich sind nicht nur Touristen angesprochen, sondern auch die Laufentaler selbst. Neuzugezogenen schicken die Gemeinden ein Exemplar. Von den Alteingesessenen erhofft man sich neugeweckte Entdeckerlust in der direkten Umgebung und dass weitere Projekte gemeinsam gemacht werden - wie bei dieser Faltkarte.

Wer allerdings auf Gehhilfen oder Ähnliches angewiesen ist, wird kaum fündig. Komplett barrierefreie Wanderungen gibt es auf der neuen Karte für das Laufental nicht. Das sei ein berechtigter Kritikpunkt, gibt Kumli zu. Allerdings habe man barrierefreie Wanderungen fürs Baselbiet online verzeichnet. Und tatsächlich: Auf der Webseite gibt es neun Wanderungen, die in Zusammenarbeit mit dem Paralympics-Athleten Tobias Fankhauser entworfen wurden.

Lokal gedacht und getestet

Kumli ist stolz darauf, dass alle Routen lokal ausgedacht und getestet werden. Durch die besonders sorgfältige Auswahl der Angebote, die von Hotels und Museen bis Hofläden reichen, wolle man sich abheben. Ein Kriterium, um auf der Karte verzeichnet zu werden, ist allerdings auch die Mitgliedschaft bei Baselland Tourismus. Zu Reklamationen habe das nicht geführt, zu Neueintritten schon.

Dass das Baselbiet kein Tourismus-Hotspot wie das Berner Oberland oder das Bündnerland ist, wo die Gäste wochenweise buchen, weiss auch Kumli. Mit dem kuratierten Programm für einzelne Regionen wolle man aber attraktiv werden für Zwei- bis Vier-Tages-Aufenthalte. Durch die gute ÖV-Anbindung an Orte wie Laufen sei die Region auch super erschlossen. Ein Blick auf die Logiernächte zeigt, dass diese seit der Pandemie wieder deutlich ansteigen.



V. l.: Patrick Neuenschwander (Promotion Laufental), Michael Kumli (BL Tourismus), Bettina Gysin und Mathias Christ (Stadt Laufen). Bild: ken

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch